



Protokoll der 27. Generalversammlung vom 23. November 2022 Im alten Gemeindehaus, 21.30 Uhr

Vorsitz: Sandra Belser
Protokoll: Anjuscha Julia Bircher
Anwesend: Mitglieder (inkl. Vorstand)
.... Gäste

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der letzten Generalversammlung
3. Jahresbericht
4. Abnahme der Jahresrechnung
5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
6. Genehmigung des Jahresprogrammes 2023
7. Neophytenbekämpfung
8. Verschiedenes

1. Begrüssung

Sandra begrüsst alle Anwesenden zu unserer 27. Generalversammlung im alten Gemeindehaus.

Speziell werden Thomas Zehnder vom Naturschutzverein Frick, Dominik Hohler, Fabia Wyss und Iris Westphal vom Naturschutzverein Gipf-Oberfrick, sowie Rös Bienz vom Naturschutzverein Wittnau begrüsst.

Von dem Anlass entschuldigt haben sich Patricia und Lukas Peter, Martin Stillhart aus dem Vorstand, Verena Kläusler vom Naturschutzverein Ueken-Herznach, Lucia Benz sowie Peter Bircher.

Die Traktanden und das Jahresprogramm wurden im Vorfeld der GV an die Mitglieder verschickt.

Leider beklagen wir dieses Jahr den **Todesfall** von zwei langjährigen Mitgliedern: Am 17.03.2022 verstarb Pius Reimann. Vier Monate darauf verschied am 10.07.2022 Heinz Belser. Heinz war jahrelang eine grosse Unterstützung für den Verein. Er trat 1999 drei Jahre nach der Gründung des Vereins in den Vorstand ein und übernahm an der GV 2007 das Amt als Interimspräsident, bis er sich 2009 auf neue Herausforderungen konzentrierte. Sandra bittet zum Gedenken an Pius und Heinz um eine Schweigeminute.

Zur **Stimmzählung** wird Herbert Völker vorgeschlagen. Dies wird einstimmig angenommen.

2. Protokoll der letzten Generalversammlung

Das **Protokoll** der 26. GV vom 24. November 2021 konnte vor der Versammlung auf der [Vereinswebsite](#) nachgelesen werden.

Das Protokoll der letzten GV wird einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht

Wie jedes Jahr fanden auch im Jahr 2022 verschiedene **Anlässe** statt. Sandra erläutert die Anlässe mit einer Auswahl von Fotos.

| | |
|--|--------------------|
| Nistkastenreinigung | 15. Januar |
| Morgenexkursion | 01. Mai |
| Natur- und Kulturwoche | 27. Mai – 05. Juni |
| Arbeitseinsatz Neophyten | 13. Juni |
| Regio-Reise auf den Feldberg (Organisation NV Gipf-Oberfrick) | 19. Juni |
| Arbeitseinsatz Neophyten | 05. September |
| Herbstmärt | 29. Oktober |
| Pirol: Botanischer Garten | 19. November |

Nebst diesen Anlässen fanden Vorstandssitzungen und ein Regiohöck statt. Sandra bedankt sich an dieser Stelle bei ihren Vorstandskolleginnen und Kollegen für ihre Mithilfe.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

4. Abnahme der Jahresrechnung

Monika erläutert die **Jahresrechnung** 2021/2022, die mit einem Vermögen von CHF 12'453.54 per 30. September 2022 abgeschlossen hat. Dies bedeutet eine **Vermögensabnahme** von CHF 248.50.

Im Vergleich zu den Vorjahren steht ein **neuer Posten** auf der Jahresrechnung: Der Verein hat für die Neophytenbekämpfung einen Gemeindebeitrag von 500 Fr. erhalten, welcher direkt an die Arbeitsleistenden weitergeleitet wurden. Der reguläre Gemeindebeitrag für Vereine fehlt aktuell noch, wird aber nächstes Jahr nachbezahlt.

Margrit Bachmann verliest den **Revisorenbericht** und bedankt sich für die saubere Buchführung der Kassierin Monika Müller. Die Revisoren beantragen, die Jahresrechnung anzunehmen. Sandra dankt den Revisoren Bruno Böller und Margrit Bachmann für ihre Prüfung und die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Hinsichtlich der stabilen finanziellen Lage des Vereins beantragt der Vorstand, die **bisherigen Mitgliederbeiträge** bei 40.- für Einzelmitglieder und 50.- für Familienmitglieder beizubehalten. Dies wird einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung des Jahresprogramms 2023

Das **Jahresprogramm 2023** wurde zusammen mit der Einladung für die GV verschickt und kann in naher Zukunft auf der Homepage eingesehen werden (<https://www.natur-woelfliinswil.com/jahresprogramm-2023/>).

Sandra erläutert kurz die vorgesehenen Anlässe:

| | |
|---|---------------|
| Nistkastenreinigung | 07. Januar |
| Chly Rhy, Auenlandschaft Rietheim | 26. März |
| Pirol: Sackmesser-Kurs | 06. Mai |
| Morgenexkursion | 07. Mai |
| Arbeitseinsatz Neophyten | 14. Juni |
| Arbeitseinsatz Neophyten | 05. September |
| Herbstmärkt | 28. Oktober |
| GV und Bildervortrag Thema: Vogelzug | 15. November |

Die Mitglieder werden per Mail über bevorstehende Anlässe informiert und finden in der Regionalzeitung jeweils eine Vereinsmitteilung.

Das Programm wird einstimmig angenommen. Wir freuen uns immer über viele Gesichter an unseren Anlässen.

7. Neophytenbekämpfung

Ausgangslage:

In den letzten Jahren beschäftigten sich die Naturschutzvereine verstärkt mit Neophyten. Auch der Naturschutzverein Wölflinswil leistete einen Beitrag gegen die Verbreitung der Neophyten, insbesondere gegen das einjährige Berufkraut, welches Sandra kurz zeigt. Der Verein leistete im Jahr 2021 insgesamt 100 Arbeitsstunden, um die Ausbreitung des Berufkrauts zu bekämpfen. Dieses Jahr summierten sich die unterschiedlichen Einsätze auf 118 Stunden.

Ausserordentliche Vergütung 2022:

Aufgrund der erhöhten Belastung wandte der Vorstand sich im letzten Jahr (2021) an die Gemeinde mit dem Antrag, die ausserordentlichen Leistungen mit einem Beitrag zu vergüten.

Antrag auf zukünftige Vergütung:

Da sich die Anstrengungen voraussichtlich auf diesem Level einpendeln werden, haben wir einen Antrag für weitere Beiträge im Budget 2023 gestellt. Bei einem möglichen Stundensatz von 20 Fr. würden sich die Beiträge bei budgetierten 150 Arbeitsstunden auf CHF 3000.— summieren.

Meinungs- und Austauschrunde:

Aufgrund dieser Entwicklung möchte der Vorstand die Neophytenbekämpfung in der GV diskutieren, Meinungen einholen und anschliessend abstimmen, ob die Neophytenbekämpfung weiterhin geleistet oder nicht mehr geleistet werden soll. Herbert Völker fragt genauer nach, was die Folgen und Konsequenzen des Berufkrauts explizit sind. Der Vorstand erklärt, dass die Pflanze sich sehr rasch verbreiten und die lokale Pflanzenvielfalt verdrängen kann. Deshalb steht die Pflanze auch auf der schwarzen Liste der invasiven Neophyten. Grundsätzlich ist die Bekämpfung von Neophyten Sache des Grundeigentümers. Durch die Bekämpfung verhindern wir die Verdrängung von vielfältigen Wiesen und bspw. Orchideenwiesen.

Heidrun Barth bemerkt, dass sie es wichtig findet, auch Zeit und Raum für weitere Projekte zur Verfügung zu stellen. Dies ist nur möglich, wenn die Neophytenbekämpfung entweder vernachlässigt oder ein Stück weit abgegeben wird. In diesem Fall befürwortet sie die Abgabe an einzelne Arbeitskräfte.

Kurt Saleschak befürwortet Entlohnung für die Arbeitsleistung. Wichtig ist insbesondere die Sensibilisierung der Bevölkerung für die eigenständige Bekämpfung der invasiven Neophyten, damit diese die Verantwortung nicht einfach an uns abgibt. In Gipf-Oberfrick pflegte der Naturschutzverein laut Fabia Wyss über längere Zeit eine kleine Fläche, die nun so weit im Griff ist. In Gipf-Oberfrick nimmt sich vor allem der Verschönerungsverein der Neophytenbekämpfung an.

Abstimmung:

Die Generalversammlung stimmt gemeinsam ab, ob die Neophytenbekämpfung weiterhin in diesem Rahmen durchgeführt werden soll oder nicht. Einige aus dem Vorstand enthalten sich, die Versammlung stimmt in der Mehrheit für die Fortsetzung der Neophytenbekämpfung.

8. Verschiedenes

Heidrun Barth berichtet von den Erfolgen der **Haraldhecke**. Sie hat selbstständig eine in ihrem Garten umgesetzt, welche bereits angenommen wurde. Weiterhin schlägt sie vor, einmal eine Aktion zur **Bachputzete** durchzuführen. Dabei könnte Littering in der eigenen Gemeinde sowie das Ökosystem unserer Bäche thematisiert werden.

Sandra bedankt sich beim Vorstand und den Revisoren für ihre Mitarbeit und überreicht jedem als Dankeschön ein Präsent.

Diesen Freitag (25.11.2022) findet die **Generalversammlung** des Naturschutzvereins **Wittnau** statt. Vor der GV findet ein Vortrag zum Thema «Gartenschläfer und Bilche» statt.

Zum Einklang an unsere 27. Generalversammlung durften wir von Herr Martin Schmuck einen Vortrag zum Thema „Es summt nicht mehr – Insektensterben und dessen Auswirkungen auf die Vogelwelt“ geniessen. Die Generalversammlung fand im alten Gemeindehaus Wölflinswil statt.

Sämtliche Anlässe des Naturschutzvereines Wölflinswil sind weiterhin auf der Homepage www.natur-woelflinswil.com einsehbar.

Alle Anwesenden sind herzlich zu einem gemütlichen Ausklang bei einem gestifteten Apero eingeladen.

Die Vorsitzende

Sandra Belser

Die Aktuarin

Anjuscha Julia Bircher